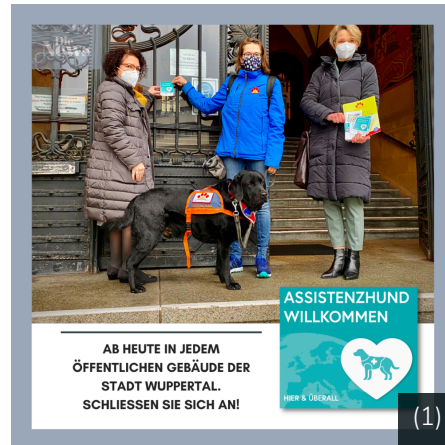


Druckausgabe: Inklusionsbüro > Assistenzhunde Willkommen!

## Assistenzhunde Willkommen!

Seit dem 1. Juli 2021 greift die neue Regelung des § 12e Behindertengleichstellungsgesetz (BGG). Danach sind alle Betreiber\*innen einer typischerweise für den allgemeinen Publikumsverkehr öffentlich zugänglichen Anlage oder Einrichtung verpflichtet, Menschen mit Behinderung, die auf einen Assistenzhund angewiesen sind, den Zutritt nicht wegen der Begleitung durch einen Hund zu verweigern.



Die Entscheidung einem Menschen mit Assistenzhund den Durchgang oder Zutritt zu verweigern verstößt gegen Artikel 3 des Grundgesetzes (Diskriminierungsverbot).

Denn: Menschen mit chronischer Beeinträchtigung sollen genauso am öffentlichen Leben teilnehmen können, wie Menschen ohne Behinderung. Gesetz und Fairness verlangen das!

Assistenzhundehalter\*innen aber wird mit ihrem „Hilfsmittel Assistenzhund“ trotz der klaren gesetzlichen Regelungen oft der Zutritt verweigert. Vielen Einrichtungen und Institutionen ist noch nicht bewusst, dass es neben Blindenführhunden auch Assistenzhunde für andere Einschränkungen gibt. Darum werden Assistenzhundeteams oft durch Vorurteile am Zugang gehindert.

Die Stadt Wuppertal möchte hier einen wichtigen Beitrag leisten Unsicherheiten abzubauen und das Recht auf einen ungehinderten Zugang umzusetzen. Wuppertal tritt der bundesweiten Kampagne für den ungehinderten Zutritt für Assistenzhunde bei und hofft damit wichtige Impulse für die gesamte Stadt zu setzen.

Seit dem 17.01.2022 ist der Neumarkt als erstes städtisches Verwaltungshaus durch einen entsprechenden Aufkleber gekennzeichnet.



Der Oberbürgermeister  
der Stadt Wuppertal

**Anschrift**  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

**Telefon**  
+49 202 563 6849

**Telefax**  
+49 202 563 8020

**E-Mail**  
oberbuergemeister  
@stadt.wuppertal.de

Januar 2022

## **Assistenzhunde in Wuppertal willkommen!**

Liebe Bürger\*innen der Stadt Wuppertal,

für viele Menschen sind Hunde ihre treuen Wegbegleiter und auch Seelenröster. Für andere wiederum sind sie Türenöffner, Helfer und Lebensretter - sie sind Assistenzhunde! Assistenzhunde machen Menschen mit Beeinträchtigungen unabhängiger, sicherer und selbstständiger.

Was nur wenige Menschen wissen ist, dass es neben dem Blindenführhund noch viele weitere wichtige Assistenzhund-Arten gibt. Sie signalisieren Gesundheitsrisiken wie beispielsweise epileptische Anfälle und werden gezielt dafür ausgebildet, Menschen mit chronischer Beeinträchtigung dauerhaft zu unterstützen.

Seit dem 1. Juli 2021 greift eine neue Regelung im Behindertengleichstellungsgesetz. Danach muss jedem Menschen, der auf einen Assistenzhund angewiesen ist, der Zutritt zu einer öffentlich zugänglichen Anlage bzw. Einrichtung gewährt werden. Denn: Menschen mit chronischer Beeinträchtigung sollen genauso am öffentlichen Leben teilnehmen können wie Menschen ohne Behinderung. Gesetz und Fairness verlangen das! Assistenzhundhalter\*innen aber wird trotz der klaren gesetzlichen Regelungen oft der Zutritt verweigert.

Die Stadt Wuppertal unterstützt daher die Kampagne des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, organisiert und umgesetzt durch den Verein „Pfotenpiloten – Allianz für Assistenzhunde e. V.“. Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Assistenzhunden den Zutritt zu allen Einrichtungen zu gewähren und somit ihr Recht in Anspruch zu nehmen.

Wir als Stadt Wuppertal möchten ein wichtiges und wirksames Zeichen setzen: An all unseren städtischen Gebäuden werden künftig Aufkleber mit der Aufschrift „Assistenzhunde willkommen“ angebracht. Dies bedeutet für alle betroffenen Bürger\*innen, dass Assistenzhunde selbstverständlich den Zutritt zum Gebäude erhalten.

Wir möchten hier einen wichtigen Beitrag leisten Unsicherheiten abzubauen und das Recht auf einen ungehinderten Zugang umzusetzen. Wuppertal hofft damit wichtige Impulse für die gesamte Stadt zu setzen. Daher auch der Appell an alle Wuppertaler Dienstleister\*innen, Händler\*innen, Gastronomen und Geschäfte: folgen Sie gerne unserem Beispiel!

Weitere Informationen sowie entsprechendes Material zu der Kampagne erhalten Sie bei den „Pfortenpiloten“ unter [www.pfortenpiloten.org](http://www.pfortenpiloten.org) oder bei der Behindertenbeauftragten der Stadt Wuppertal, per E-Mail an [sandra.heinen@stadt.wuppertal.de](mailto:sandra.heinen@stadt.wuppertal.de).

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Schneidewind